

Anfrage

Der Bundesrätin Marlies Steiner-Wieser
und weiterer Bunderäte
an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und
Technologie

betreffend Reduzierung von Vogelsterben in Windparks durch KI-Technologie

Das Vogelsterben verursacht durch Windparks ist ein großes Problem. So wurde durch die Medien bekannt, dass allein in Norddeutschland jedes Jahr mehr als 8500 Mäusebussarde an Windkraftanlagen sterben. Das entspricht fast acht Prozent der dortigen Population. Die Windenergie ist deshalb in Verruf geraten. Auch wenn die Rotoren der Windkraftanlagen auf den ersten Blick als sehr langsam und träge erscheinen: das äußere Ende des Rotorblattes erreicht je nach Durchmesser und Drehgeschwindigkeit des Rotors um die 400 km/h.

Selbst Greifvögel, wie zum Beispiel Rotmilane, die für ihre hohe Sehkraft bekannt sind, sehen die Rotorblätter zu spät bzw. können deren Geschwindigkeit nur schlecht abschätzen. Kollisionen von Vögeln mit Turbinenblättern sind seit langem ein Thema in der Windindustrie. Eine aktuelle Studie aus Amerika zeigt, dass der Einsatz von Meldesystemen mit KI-Technologie zu einer 82- prozentigen Reduzierung der Todesfälle von Adlern führt.

Wenn sich diese Technologie weiterentwickelt und verbessert, hat sie das Potenzial, den Vogelschutz rund um den Globus stark zu beeinflussen.

Die unterfertigten Bundesräte stellen daher an die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Ist solch eine, wie in der Präambel beschriebene KI-Technologie, für Windparks in Österreich bereits im Einsatz?
2. Wenn ja, in welchen Windparks wird sie eingesetzt, in welchem Umfang und mit welchen Kosten (wir ersuchen um eine Aufschlüsselung der anfallenden Kosten bzw. der Anschaffungskosten seit der Inbetriebnahme)?
3. Wenn ja, hat die eingesetzte Technologie in Österreich zu einer Reduzierung des örtlichen Vogelsterbens beigetragen (wir ersuchen um eine grafische Aufstellung der genauen Entwicklung des Vogelsterbens durch Windanlagen in den jeweiligen Gebieten für einen Zeitraum von 2000 bis 2020)?
4. Wenn ja, wurden alle Windparks in Österreich mit der genannten Technologie ausgestattet?
5. Wenn nein, wieso ist dem nicht so?

